

Einführung in die Mathematik
Übungsblatt 1

Abgabe: Dienstag, 24.10.2017 bis 10:15 Uhr, Übungskasten 19
Besprechung in den Übungen:

Di. 24.10.2017, 10:15-11:45 Uhr oder 14:15-15:45 Uhr in E52.

Aufgabe 1

Installieren Sie die kostenlose Software **LaTeX** für ihr entsprechendes Betriebssystem auf ihrem Computer sowie einen Editor wie beispielsweise **Texmaker**. Schreiben Sie ihre Lösungen mithilfe der genannten Programme auf und reichen Sie die erzeugte PDF-Datei in ausgedruckter Form ein.

Aufgabe 2

Informieren Sie sich in Quellen ihrer Wahl über *vollständige Induktion*. Erklären Sie in eigenen Worten, worum es sich dabei handelt und illustrieren Sie die Beweistechnik anhand eines Beispiels.

Aufgabe 3

Zeigen Sie für alle natürlichen Zahlen n :

(a) $1 + 2 + 3 + \dots + n = \frac{n(n+1)}{2}$;

(b) $1^2 + 2^2 + 3^2 + \dots + n^2 = \frac{n(n+1)(2n+1)}{6}$;

(c) $1^3 + 2^3 + 3^3 + \dots + n^3 = \left(\frac{n(n+1)}{2}\right)^2$.

Aufgabe 4

Es sei M die Menge aller Menschen. Für Menschen x und y schreiben wir $x \rightsquigarrow y$ für die Aussage x *liebt* y . Mithilfe der eingeführten Symbolen und logischen Operatoren ($\forall, \exists, \wedge, \vee, \Rightarrow, \neg$) wurden einige Aussagen über die Menge der Menschen formuliert. Übersetzen Sie die Aussagen ins Umgangssprachliche und bilden Sie die Negationen sowohl aussagenlogisch als auch umgangssprachlich.

(a) $\forall x \in M \exists y \in M : y \rightsquigarrow x$;

(b) $\exists x, y \in M : (x \rightsquigarrow y) \wedge \neg(y \rightsquigarrow x)$;

(c) $\forall x, y, z \in M : \left(((x \rightsquigarrow y) \wedge (x \rightsquigarrow z)) \Rightarrow y = z \right)$.

Als Beispiel: $\forall x \in M : (\exists y \in M : y \rightsquigarrow x) \Rightarrow x \rightsquigarrow x$ bedeutet:

Nur wer sich selbst liebt, kann geliebt werden. Die Negationen lauten:

$\exists x \in M : (\exists y \in M : y \rightsquigarrow x) \wedge \neg(x \rightsquigarrow x)$ beziehungsweise:

Man kann geliebt werden, obwohl man sich nicht selbst liebt .